

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

„AUSBAU MEDIENTISCH LAUSITZ - ERSTELLUNG VON VIRTUELLEM CONTENT ZUR VERMARKTUNG des LAUSITZ SCIENCE PARKS in der *Virtuellen Lausitz*“

- 1) Hintergrund
- 2) Ziele
- 3) Leistungsumfang
- 4) Use Cases
- 5) Leistungsumfang
- 6) Nutzungsrechte
- 7) Qualifikationsanforderungen an Auftragnehmer
- 8) Bewertungskriterien und Gewichtung
- 9) Bewertungsprozess
- 10) Anlagen
- 11) Kontakt

1) Hintergrund

In Cottbus/Chósebus entsteht in den nächsten Jahren ein Wirtschafts- und Wissenschaftspark mit überregionaler und internationaler Strahlkraft.

Dabei konzentriert sich der Lausitz Science Park (LSP) auf die Zukunftsfelder Energiewende und Dekarbonisierung, Gesundheit und Life Sciences, Globaler Wandel und Transformationsprozesse sowie Künstliche Intelligenz und Sensorik.

Mit unmittelbarem Bezug zur Innenstadt und zur BTU Cottbus-Senftenberg bildet der Lausitz Science Park ein herausragendes Projekt mit hohem gewerblichen Ausgründungspotenzial im Innovationskorridor Lausitz-Berlin. Gefördert durch das Strukturstärkungsgesetz entwickelt sich die Lausitz zu einem attraktiven Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort, mit dem Lausitz Science Park als einem innovativen Zentrum.

Eine der Hauptaufgaben des Lausitz Science Park besteht darin, ausreichend Platz für umfangreiche Ansiedlungsmöglichkeiten zu schaffen, wodurch zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Der LSP bietet dabei Platz für Forschungseinrichtungen sowie kleine und mittelständische Unternehmen, die hier zukünftig attraktive Arbeitsbedingungen, ein hochwertiges Forschungsumfeld und beste Rahmenbedingungen für Wissenschaft und Forschung, Innovation und Transfer finden werden. Dies wird exzellente ausgebildete Menschen in die Region bewegen, aber auch dazu beitragen, Fachkräfte in der Lausitz zu halten.

Ziel ist es, einen attraktiven Wissenschaftspark als neuen Stadtteil in Cottbus/Chósebus zu schaffen, der nicht nur qualifizierten Raum für Arbeitstätigkeiten bietet, sondern gleichermaßen vielfältigen Platz für Wohnungen, Freizeitmöglichkeiten sowie Grün- und Erholungsflächen.

Der Lausitz Science Park ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Cottbus/Chósebus, der BTU Cottbus-Senftenberg und der WISTA Management GmbH, die das Management des Technologieparks Adlershof verantwortet, der als Vorbild für den Lausitz Science Park dient.

2) Ziele

Die BTU Cottbus-Senftenberg vergibt einen öffentlichen Auftrag zur Abbildung des Lausitz Science Parks in der virtuellen Lausitz der Darstellung weiterer Ansiedlungsflächen im Rahmen der Virtuellen Lausitz des Lausitz Investor Center (LIC) in Anlehnung an bereits in der virtuellen Lausitz abgebildeten Ansiedlungsflächen. Ziel ist es, potenzielle Investoren für Ansiedlungen auf dem Lausitz Science Park zu gewinnen. Mittels filmischen Mitteln soll die Fläche auf eine immersive und moderne Weise präsentiert werden, durch den Einsatz von VR-Technologie soll

nicht nur detaillierte Informationen vermittelt werden, sondern auch eine emotionale Bindung zum Standort aufgebaut und das Vertrauen in die Investitionsmöglichkeiten gestärkt werden. Die Zielgruppen sind nationale und internationale Investoren, Unternehmer, die Expansion oder neue Standorte suchen sowie Immobilienentwickler die im Auftrag von Investoren neue Standorte prüfen und entwickeln.

3) Umsetzung

Das wichtigste Marketinginstrument des Lausitz Investor Centers stellt das Lausitzmodell dar. Der hier vorhandene Content ist die derzeitige Grundlage. Der in diesem Auftrag zu erstellende VR-Content soll ein zusätzlicher Informationsinhalt des digitalen Lausitzmodells werden. Der Medientisch soll dafür um virtuelle Darstellungen des Lausitz Science Parks erweitert werden. Dafür sollen im Rahmen dieses Auftrags dieser Standort abgebildet und funktional integriert werden. Die Ergänzung des Medientisches soll den Auftraggebern zugleich Erkenntnisse für künftige technische und inhaltliche Erweiterungen der Standortdarstellung der Lausitz durch virtuellen Content liefern.

Deshalb sollen die hier produzierten Inhalte zukünftig auch für 3D-VR-Anwendungen nutzbar sein. Das Modell und dessen Inhalte sind Teil des AN-Briefings nach Auftragserteilung. Durch eine digitale Darstellung des Standorts und die Erstellung von Kurzporträts zu "Soft-Facts" in Form von Clips und Pop-Ups in der virtuellen Welt sollen Investoren emotional für eine Investition im Lausitz Science Park gewonnen werden. Diese sollen über eine Schnittstelle in verschiedene digitale Formate integriert werden, um die Investorenbetreuung und -gewinnung in der Lausitz zu verbessern.

Die virtuellen Darstellungen sollen deshalb über rein technische Informationen hinausgehen und die Standortvorteile auf eine Art kommunizieren, die sowohl rationale als auch emotionale Entscheidungskriterien anspricht (z.B. interaktive 360°-3D-Videos). Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Infrastruktur, die Anbindung an überregionale Märkte, die vorhandenen Netzwerke und die wirtschaftliche Diversität der Lausitz gelegt.

Die Erweiterung des Medientisches durch die neuen virtuellen Inhalte ermöglicht eine browserbasierte, dezentral nutzbare Anwendung zur flexiblen Präsentation der GreenTech-Region inklusive dem Standort Lausitz Science Park. Nutzer erhalten über Tablets zusätzliche Informationen in Form von Clips, Bildern oder 360°-Darstellungen. Ziel ist nicht nur die Informationsvermittlung, sondern auch eine emotionalisierte Präsentation der Lausitz als moderner Wirtschaftsraum.

4) Use Cases

- **Einbindung von Persönlichkeiten**

Ein besonderer Mehrwert soll durch die Einbindung – voraussichtlich zwei (BTU und Stadt Cottbus)- repräsentativer Persönlichkeiten entstehen, die den Nutzern das Gefühl eines persönlichen Treffens vermitteln. Diese Persönlichkeiten sprechen die Investoren direkt an, teilen authentische Geschichten und präsentieren überzeugend die Standortvorteile des Lausitz Science Parks. Dabei handelt es sich um Menschen, die in der Region verwurzelt sind, und den Lausitz Science Park mit seinen Planungen und die lokalen Bedingungen bestens kennen. Ihre Argumente für Investitionen sind deshalb nicht nur faktenbasiert, sondern auch besonders glaubwürdig und vertrauensfördernd.

- **Emotionen und Fakten vereinen**

Das Konzept zielt darauf ab, Investoren nicht nur rational, sondern auch emotional zu überzeugen. Die Betreuung der Investoren wird unterstützt, indem:

- **die wesentlichen Vorteile des Lausitz Science Park als Standort** für Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen hervorgehoben werden
- **konkrete Zahlen, Fakten und Highlights** zu zum Ansiedlungsstandort Lausitz Science Park präsentiert werden, die die Attraktivität der Region unterstreichen.
- **der wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformationsprozess der Lausitz** emotional erlebbar gemacht wird, um eine positive Gesprächsatmosphäre zu schaffen, die Vertrauen und Neugier bei Investoren fördert.

- **Individuelle Anpassbarkeit**

Da der Lausitz Science Park sich in der Komplexität der Stakeholder und durch die enge Anbindung an die Wissenschaftslandschaft unterscheidet, besteht die Möglichkeit für den Auftraggeber, spezifische, noch abzustimmende, Informationen – auch abweichend zu den bereits in der virtuellen Lausitz erfassten Gewerbegebieten - zum Standort Lausitz Science Park zu ergänzen. Neben den harten Faktoren wie Infrastruktur und können auch weitere Standortfaktoren eingebunden werden, etwa die Lebensqualität, kulturelle Angebote, Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten oder das regionale Netzwerk der Wissenschaftspartner vor Ort.

5) Leistungsumfang

Wir bitten Sie, uns gemäß den hier vorliegenden Vergabeunterlagen ein Angebot für diese freiberufliche Leistung einzureichen.

Der Auftragnehmer hat folgende Leistungen zu erbringen:

1. Projektmanagement
2. Projektkommunikation
3. Produktion (inkl. Pre- und Postproduktion)
4. Integration in die Website „Lausitz Invest“ analog zu den bereits integrierten Ansiedlungsflächen

Preproduktion

- Organisation und Durchführung eines Kick-Off Workshops zur Detailabsprache mit dem beteiligten Partner Stadt Cottbus, Organisation in Abstimmung mit und Unterstützung durch den Auftraggeber
- Erstellung eines Gesamtkonzepts
- Erstellung eines Drehbuchs für den Standort
- Erstellung eines Drehplans für den Standort

Produktion

- Erstellung von **360° 3D 10K** Loop-, Sprech- und Filmszenen mit Raumklang (**3rd order Ambisonic**)
und Lavalier-Audio an jeweils 4-5 Positionen des Standorts
- Erstellung von 360° 3D 8K Drohnenaufnahmen des Standorts
- Die Erstellung des Videomaterials muss in der Vegetationszeit erfolgen.

Postproduktion

Video

- Stitching der 360° 3D 10K Filmaufnahmen
- Editing der 360° 3D 10K Filmaufnahmen
- Audio-Editing mit Ambisonic Sound und 360° Positionierung der Sprecher Audios in die Filmaufnahmen
- Sprecherfunktionen müssen zweisprachig (deutsch, englisch) erfolgen, evt. findet ein Ersatz durch KI-Stimmen statt

Interaktive 360° 3D VR Welt

- Erstellung eines interaktiven 360° 3D VR-Films des Standorts mit den jeweiligen 4-5 Sprechszenen
- Erstellung von interaktiven Maps des Standorts als Schnellnavigation
- Integration von bis zu 10 Pop-Up Fenstern mit Text und Grafiken/Fotos in die Filmszenen
- Export der Virtuellen Welt als WebVR Krpano Version für die Integration in Websites und Nutzung in Cardboards
- Bereitstellung der virtuellen Welt als 6K 3D und 4K 3D Version inklusive Player für die gängigen VR Headsets, wie Meta Quest 1,2,3, Pico G2 4K, Pico Neo3, Pico 4, HTC Vive und Windows MR

Lineare 360° 3D Filme

- Integration des Standorts in den 10-minütigen (bzw. länger) 360° 3D Film aller Standorte
- Erstellung eines einzelnen 360° 3D Films des Standorts

Export

- Bereitstellung aller Filmszenen für die Archivierung: 8K 3D ProRes 4.2.2 HX sowie 6K 3D h.264, 4K 3D h.264, 4K 2D h.264

Fördermittelhinweis und Datenschutz

Datenschutz: Für jedes Testimonial muss eine Einwilligung zur uneingeschränkten Nutzung für den Auftraggeber vorliegen, ggf. ergänzt um Bildnachweise. Diese kann ggf. für Printmedien, Internet, Social Media, PowerPoint usw. eingegrenzt werden.

Fördernachweis: Die Produktionseinheit und einzelne herausgelöste Videosequenzen müssen mit einem Hinweis zur Förderung entsprechend der geltenden Richtlinien versehen sein. Die korrekte Bezeichnung des Fördernachweises wird dem Auftragnehmer entsprechend übermittelt.

Nutzungsrechte

Der Auftraggeber erhält die zeitlich und räumlich unbegrenzten Nutzungsrechte an den Filmaufnahmen und der Website.

Ablauf

- Nach Auftragserteilung ist ein Kick-off Workshop mit allen Stakeholdern in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber durchzuführen (online oder offline)
- Vom Bieter wird erwartet, dass er zu Abstimmungsgesprächen in Cottbus (Ort TBA) zur Ver-

fügung steht und dies entsprechend bei der Kalkulation der Projektkosten berücksichtigt. Abstimmungen können – je nach Bedarf und Projekterfordernis – auch telefonisch, per Videokonferenz oder am Standort des Dienstleisters erfolgen.

Anlagen

- Webseiten: <https://www.b-tu.de/lausitz-science-park>
- Videos: <https://www.youtube.com/watch?v=bGgM5flfpsk>
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/lausitz-science-park/>
- Instagram: <https://www.instagram.com/lausitzsciencepark>
- Logodateien als Vektorgrafiken*
- Style Guide LSP sowie Styleguide zur Verwendung von Logos der Bundesregierung*

* wird nach Auftragserteilung zur Verfügung gestellt

6) Nutzungsrechte

Der Auftraggeber erhält die zeitlich und räumlich unbegrenzten Nutzungsrechte an den Filmaufnahmen.

7) Qualifikationsanforderungen an Auftragnehmer

Um sicherzustellen, dass die Produktion des interaktiven Virtual Reality (VR) 360° 3D-Films professionell und qualitativ hochwertig erfolgt, setzen wir spezifische Qualifikationsanforderungen für alle Bewerber. Im Fokus stehen dabei umfangreiche Erfahrungen in der Produktion von interaktiven 360° 3D-Filmen, speziell im kommunalen Bereich. **Es ist weiterhin essentiell, dass der Auftragnehmer über den Zugang zur Plattform „Virtuelle Lausitz“ verfügt.**

- Künstlerische Qualifikation

Der Auftragnehmer soll eine künstlerische Qualifikation und Reputation im Bereich des VR-Film haben und diesen Nachweis durch Arbeitsproben sowie durch die Benennung von Preisen bei Filmfestivals erbringen.

- Qualifikation VR Filmproduktion

- Erfahrung in VR-Filmproduktion: Der Bewerber muss nachweisen können, dass er mindestens fünf interaktive 360° 3D Filmproduktionen erfolgreich umgesetzt hat.
- **Zugang zur „Virtuellen Lausitz“**
- Referenzprojekte: Die Referenzprojekte müssen für Kommunen oder kommunale Unternehmen/Institutionen bevorzugt in der Lausitz realisiert worden sein. Diese Projekte sollten die Fähigkeit des Bewerbers unterstreichen, komplexe Inhalte verständlich und ansprechend für kommunale Zielgruppen aufzubereiten.
- Dokumentation der Projekte: Für jedes der fünf Referenzprojekte ist eine kurze Projektbeschreibung einzureichen. Diese sollte den Umfang des Projekts, die spezifischen Herausforderungen, die angewendeten technischen Lösungen sowie den Beitrag des Auftragnehmers zum Erfolg des Projekts umfassen.
- Technologische Kompetenzen: Der Bewerber muss detaillierte Kenntnisse in den für die Produktion von interaktiven 360° 3D-Filmen relevanten Technologien (mind. 10K 360° 3D Video und 3rd order Ambisonic Raumklang) und Softwaretools vorweisen können. Dazu gehören Erfahrungen mit VR-Hardware, spezialisierten Kamera-Systemen und entsprechenden Postproduktions-Softwarelösungen.
- Feedback von Auftraggebern: Positive Rückmeldungen von früheren Auftraggebern, insbesondere kommunalen Einrichtungen, stärken die Bewerbung. Einreichungen sollten, wo möglich, Testimonials oder Bewertungen früherer Projekte beinhalten.

- Qualifikation Drohnenflug

- Mindestens 25.000 Flugstunden
 - Mehrere Piloten
 - Ausbildungsbetrieb für Drohnenschein A2
 - DJI M300, DJI M350 sowie Großdrohnen mit Betriebsgenehmigung
 - Spezielle VR Kamerabefestigungen für VR Kameras bis 5kg
 - Allgemeine Aufstiegserlaubnis für Brandenburg
- Ziel der Qualifikationsanforderungen

Diese Qualifikationsanforderungen dienen dazu, sicherzustellen, dass der ausgewählte Dienstleister über die notwendige Expertise verfügt, um einen VR-Film zu produzieren, der nicht nur technisch innovativ ist, sondern auch inhaltlich die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen kommunaler Zielgruppen treffend adressiert. Die Erfahrung mit ähnlichen Projekten gibt uns die Sicherheit, dass der Bewerber die Vision und die Ziele dieses Projekts effektiv umsetzen kann.

Ablauf

- Die Leistungen sollen in der Zeit vom **01.04.-31.12.2026** erbracht werden.
- Für die Ausführung der Leistungen gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen der VOL/B (ergänzend AGB der WFS) und die Vergabeunterlagen. Legt der Bieter seinem Angebot eigene Vertragsbedingungen (z. B. in Form von AGB und/oder Auszügen daraus) bei, so kann das Angebot ausgeschlossen werden. Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- Nach Auftragserteilung ist ein Kick-off Workshop mit allen Stakeholdern in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber durchzuführen (online oder offline)
- die Erstellung des Videomaterials muss in der Vegetationszeit erfolgen.
- Das Angebot muss in deutscher Sprache abgefasst sein, vollständig und unterschrieben sein. Erwartet werden neben den zu erwartenden Kosten ein auf die Leistung orientierter Problemaufriss sowie eine möglichst konkrete Darstellung des geplanten Umsetzungsansatzes und der Arbeitsmethoden.
- Vom Bieter wird erwartet, dass er zu Abstimmungsgesprächen in Cottbus zur Verfügung steht und dies entsprechend bei der Kalkulation der Projektkosten berücksichtigt. Abstimmungen können – je nach Bedarf und Projekterfordernis – auch telefonisch, per Videokonferenz oder am Standort des Dienstleisters erfolgen.

- **Bietergemeinschaften** und die Vergabe von **Unteraufträgen** sind zugelassen. Dabei ist aus wettbewerbsrechtlichen Gründen darauf zu achten, dass ein Bieter nicht gleichzeitig allein und in einer Bietergemeinschaft anbietet.
- Bei Einbeziehung von Partnern und Nachunternehmen sind Art und Umfang des jeweiligen Leistungsanteils darzustellen.
- Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung abzugeben,
 - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe über die Vergabepattform darauf hinzuweisen.
- Änderungen an den Angeboten des Bieters müssen zweifelsfrei sein. Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung oder Kostenerstattung gewährt.

8) Bewertungskriterien und Gewichtung

Um die Angebote für die Produktion des interaktiven Virtual Reality (VR) 360° 3D-Films objektiv und transparent zu bewerten, wird eine detaillierte Bewertungsmatrix festgelegt. Die Bewertung der eingereichten Angebote erfolgt nach den folgenden Kriterien mit entsprechender Gewichtung:

Preis (60% der Gesamtbewertung):

Die Kosten des Angebots werden im Vergleich zum Budget und zu den angebotenen Leistungen bewertet. Preislich wettbewerbsfähige Angebote, die dennoch alle erforderlichen Leistungsspezifikationen erfüllen, werden höher bewertet.

Technik (40% der Gesamtbewertung):

Bewertet wird die technische Eignung der vorgeschlagenen Ausrüstung und Software, einschließlich der Kompatibilität mit den aktuellen Standards für 360° 3D-VR-Produktionen, sowie dem Zugang zur virtuellen Lausitz.

Besonderes Augenmerk liegt auf innovativen technischen Lösungen und der Fähigkeit, eine hohe Bild- (10K 360° 3D) und Tonqualität (3rd order Ambisonic) zu gewährleisten.

Die Robustheit und Zuverlässigkeit (technische Redundanz sowie Hardware namhafter Hersteller) der vorgeschlagenen technischen Lösung wird ebenfalls berücksichtigt.

9) Bewertungsprozess

Die Angebote werden gemäß den obigen Kriterien und Gewichtungen bewertet. Jedes Kriterium wird auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wobei 10 die höchste und 1 die niedrigste Bewertung darstellt.

Die endgültige Bewertung eines Angebots ergibt sich aus der Summe der gewichteten Einzelbewertungen der drei Kategorien.

Ziel der Bewertungsmatrix:

Diese Bewertungsmatrix dient dazu, eine faire und effiziente Auswahl des Dienstleisters zu gewährleisten, der die beste Kombination aus Preis, technischer Kompetenz und beruflicher Qualifikation bietet. Sie ermöglicht eine objektive Vergleichbarkeit der Angebote und stellt sicher, dass das ausgewählte Angebot den Anforderungen des Projekts am besten entspricht.

10) Anlagen

- Webseiten: <https://www.b-tu.de/lausitz-science-park>
- Videos: <https://www.youtube.com/watch?v=bGgM5flfpsk>
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/lausitz-science-park/>
- Instagram: <https://www.instagram.com/lausitzsciencepark>
- Logodateien als Vektorgrafiken*
- **Styleguide?***

* wird nach Auftragserteilung zur Verfügung gestellt.